

Otto Friedrich Bollnow – Gesellschaft e. V.
Der Vorsitzende

72379 Hechingen, den 21. Februar 2005
Zollernstraße 21

E-mail: friedrich.kuemmel@uni-tuebingen.de

MITTEILUNGEN 1/2005

Mitglieder

Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind der Otto Friedrich Bollnow – Gesellschaft ca. 70 Mitglieder beigetreten. Die gemäß Satzung § 5, Abs. 4 erforderliche Bestätigung der Mitgliedschaft durch den Vorstand geht jedem Mitglied mit gesondertem Anschreiben zu.

Mitgliederwerbung

Bisher sind ca. 30 Werbeunterlagen ausgelegt, 178 Werbebriefe per Post und 110 E-mails verschickt worden. Die alten Adressenlisten des „Bollnowkreises“ und die Listen der Teilnehmer an Ehrungen für Professor Bollnow sind damit erschöpft.

Nicht alle Bollnow nahestehenden Kolleginnen und Kollegen haben bisher auf die ihnen zugesandten Werbebriefe reagiert und werden nun auch auf diesem Wege noch einmal herzlich gebeten, der Bollnow-Gesellschaft beizutreten.

Für alle Mitglieder käme es nun darauf an, weitere Kollegen direkt anzusprechen und Ihnen Kopien der in der Anlage beigefügten Beitrittserklärung zu geben. Für die Werbung im Internet können die einschlägigen Homepages (siehe unten) benutzt werden.

Mitgliedsbeiträge

Für die Bollnow-Gesellschaft (so die Kurzanschrift auf der Überweisung) ist das folgende Geschäfts-Girokonto eröffnet worden:

Konto Nr. 50779700 bei der Postbank Stuttgart (BLZ: 60010070)

Da die Gesellschaft erst zum Jahresende tätig werden konnte, wird der auf der 2. Sitzung der Gründungsversammlung beschlossene Mitgliedsbeitrag von jährlich 30 € erstmalig für das laufende Jahr 2005 fällig und sollte *dieses erste Mal*, weil die Genehmigung des Einzugsverfahrens seitens der Postbank noch auf sich warten läßt, *von allen Kollegen* – soweit nicht bereits geschehen – *baldmöglichst auf das oben genannte Konto überwiesen* werden.

Für die Wahl der Postbank sind die Überweisungsgebühren aus dem Ausland entscheidend gewesen. So kostet die Überweisung von 30 € Jahresbeitrag aus Japan bei der Postbank 2,84 €, bei einem sonstigen Geldinstitut jedoch ca. 34 € Gebühren. Aber gerade vom Ausland her müssen Überweisungen getätigt werden, weil das Abbuchungsverfahren hier nicht möglich ist.

Dankenswerterweise haben die meisten Kolleginnen und Kollegen aus dem Inland dem Einzug der Mitgliedsbeiträge durch Lastschriften – Einzugsermächtigungsverfahren - zugestimmt. Das erleichtert die Arbeit künftig sehr und erspart auch den Ärger mit Vergeßlichkeiten. Dieses erste Mal aber müssen alle Kollegen sich, wie gesagt, die Mühe der Überweisung machen.

Korrespondenz

Die Korrespondenz über das Internet spart Porto und erleichtert allen Beteiligten die Arbeit. Wer eine E-mail-Adresse besitzt und auf der Beitrittserklärung nicht angab, möge sie bitte nachträglich mitteilen. In Kürze wird es auch eine E-mail-Adresse auf den Namen der Gesellschaft geben.

Mit allen Mitgliedern, die mit E-mail erreichbar sind, wird die Korrespondenz auf diesem Wege geführt. Eine Ausnahme machen die Beitrittserklärungen samt Abbuchungsermächtigungen, die

Bitte wenden!

wegen ihres Urkundencharakters und aus Datenschutzgründen mit der Briefpost zurückgesandt werden sollten.

Mitgliederversammlungen

Auf der Gründungsversammlung vom 24. Juli 2004 wurde die Satzung beraten, gelesen und beschlossen sowie die drei Vorstandsmitglieder gewählt. Diese haben im Anschluß ihre Funktionen wie folgt verteilt: Vorsitzender Prof. Dr. Friedrich Kümmel, Stellvertreter Prof. Dr. Hans-Martin Schweizer und Beisitzer Prof. Dr. Klaus Giel.

Ein formaler Fehler bezüglich der vom Gesetz vorgeschriebenen Vertretungsberechtigung *aller* Vorstandsmitglieder (vgl. die Satzung § 10, Absatz 6) machte eine zweite Sitzung am 23. Oktober notwendig, auf der dann auch die Höhe des Mitgliedsbeitrags auf jährlich 30 € bzw. 10 € für Studierende festgelegt wurde.

Nun steht die erste ordentliche Mitgliederversammlung an (vgl. die Satzung § 12), auf der der Kassenwart und die beiden Kassenprüfer gewählt werden müssen (vgl. Satzung § 11 (3)), vor allem aber eine Grundsatzdebatte über die Entwicklung der Gesellschaft und die für sie anstehenden Aufgaben geführt werden soll. Dazu ergeht an alle Mitglieder herzliche Einladung (siehe Anlage). Wie allgemein üblich, können die Fahrtkosten zu dieser Versammlung nicht ersetzt werden.

Homepage www.Otto-Friedrich-Bollnow.de

Die von mir erstellte Homepage für Professor Bollnow wird in Kürze eröffnet. Zunächst werden die noch vorhandenen Typoskripte zur Geschichte der Pädagogik, die in Zeitschriften erschienenen Aufsätze zur Pädagogik, in Japan erschienene pädagogische Bücher und die mir bekannten Schriften über Bollnow eingestellt. Folgen sollen die Aufsätze zur Philosophie, die Besprechungen und schließlich die Bücher, soweit sie nicht mehr im Buchhandel erhältlich sind.

Die damit verbundene, nicht unerhebliche Arbeit ist zugleich als Vorbereitung für die Werkausgabe gedacht, zu der die Schriften Bollnows ohnehin digitalisiert sein müssen. Die Homepage bietet hier eine Zwischenlösung an und hat zudem den Vorteil, nicht den Bedingungen einer kritischen Gesamtausgabe genügen zu müssen. Für sie reicht es aus, daß der Text korrekt wiedergegeben ist, seine Zitierfähigkeit (nach dem Erstdruck) erhalten bleibt, die bibliographischen Angaben enthalten sind und ein benutzerfreundliches Layout erstellt wird. Entdeckte Fehler können in der Homepage durch Austausch der eingestellten Datei leicht korrigiert werden. Ein weiterer Vorteil der Homepages ist ihre weltweite Zugänglichkeit und daß sie vor allem von der jüngeren Generation mit großer Selbstverständlichkeit in großem Umfang genutzt werden. - Bei der Gelegenheit möchte ich Sie auch auf die kürzlich eröffnete Homepage von Herrn Giel (www.klaus-giel.de) aufmerksam machen.

Mit der herzlichen Bitte, sich an den Belangen und Aufgaben der Bollnow-Gesellschaft aktiv zu beteiligen,

und mit den besten Grüßen und allen guten Wünschen

bin ich Ihr

gez. Friedrich Kümmel

Anlage: Werbebrief mit Beitrittserklärung (auch zum Kopieren und Weitergeben)